

Budgetbericht II/2005 (Budgetplanbericht)
--

Budget-Nr.: *Sonderbudget 51500*

Bezeichnung: *Jugendamt / erzieherische Hilfen*

1. Budgetvollzug 2005

Der vorgegebene Ausgabenansatz kann mit 11.455.888 € eingehalten werden.

Der Ansatz für die Einnahmen kann mit 2.721.210 € nicht erreicht werden.

Der Budgetzuschuss mit einem Ansatz von 8.734.678 € erhöht sich somit um ca. 600.000 € auf 9.334.678 €.

Budget wird eingehalten

Budget kann voraussichtlich nicht eingehalten werden.

Begründung:

Die Vorgabe des Einnahmeansatzes ist unrealistisch und wurde als pauschale Erhöhung um 1.000.000 € bei den Haushaltsberatungen 2003 situativ zum rechnerischen Haushaltsausgleich im Zusammenhang mit den damals rückläufigen Schlüsselzuweisungen vorgenommen. Auf die Einmaligkeit dieses Rechnungsergebnisses für 2003 wird laufend hingewiesen und betont, dass es nicht für eine zu optimistische Kalkulation generalisiert werden kann.

Gemessen an den Normalbedingungen der Vorjahre mit ca. 1.6 Mio € Einnahmen konnten die Einnahmen trotzdem auf ca. 2.1 Mio € gesteigert werden.

Da es sich formal um Mindereinnahmen handelt, wurde ein Mittelnachbewilligungsverfahren eingeleitet.

2. Budgetplanung 2006

2.1. Budget 2006 (siehe Haushaltsplanentwurf 2006 – Budget-Nr. 51500)

Die zu erwartenden Werte bewegen sich, mit Ausnahme des Einnahmeansatzes, im Vorjahresumfang 2005.

Im Bereich der Pflegeeltern kommt es durch die Umgestaltung des Pflegekinderwesens zu erhöhten Aufwendungen für Altersvorsorgebeiträge für Pflegeeltern.

2.2. Aufgaben-/Zielveränderungen 2006

Durch Gesetzesänderungen ist ein Ausbau des Pflegekinderwesens vorgesehen und angestoßen worden.

2.3. Beantragte Budgetänderungen

Die Ansätze sollen sich im beantragten Rahmen bewegen.

Begründungen:

2.4. Sonstige Bemerkungen:

Fürth, 7.11.05
JgA